tig und der alte Herr fühlt daß er niemals wieder [illegible] originell Briefe seines Sohnes geschickt haben Sie den Brief mitzunehmen und Sie werden finden daß alle Umsicht nicht die Kinderkränklichkeit darin gar nicht zu verschweigen scheint.

Thun Sie lieber Freund, alles warum ich Sie dringend bitte und seien Sie überzeugt daß ich mit allen diesen Mitteln geduldig und hingebend die Sache beendige. Und wenn ich den Versuch unglücklich genannt habe so ist es nicht weil ich ihn nicht glücklich zu beendigen hoffe, sondern nur weil die menschliche Natur nicht so viele Glückseligkeit ohne Schwermuth ertragen kann. Ich gehe mit dem größten Verlangen Ihrer Antwort entgegen und bin überzeugt daß sie so sein wird wie ich wünsche.

Meine Brüder und Schwestern tragen mir auf Sie auch das herzlichste zu grüßen und wünschen nichts als Sie nur einmal wieder zu sehen. Meine Kinder hoffen täglich daß die Antwort auch ihre Briefe welche sie Ihnen geschrieben haben mitkommen soll. Emilie wünscht so außerordentlich daß es wirklich scheint er soll ihr in den Kopf gesetzt ein Briefe zu werden, dabei ist sein Lust gar sehr mit ihm zu streiten und es scheint als ob er eine große Neigung zu den Wissenschaften habe als Adelheid. Auch wird [illegible] hält mir eben ein. Aus diesem Briefe das Wetter und auch dank lieber mit Freuden das Herz [illegible] das man [illegible] Kränzen die [illegible] und [illegible] Erziehung meiner Kinder und meine Liebenswürdigkeit gegen sie [illegible]. Ich kann nicht anders als mit Freuden das Bezeugniß bestreiten und werde mir von jedem unserer Freunde von den Personen, denen ich bis zu dieser welche täglich unser Haus besuchen mitschreiben nach seiner Art ein gleiches daß ich die Liebe der Gut erziehe. Hoffen Sie doch dasselbe Ihrer Freundin und Glück wie die ja wie Sie mir selbst gezeigt haben meine Kinder als ein Muster der Liebenswürdigkeit und Wohlbergezogenheit sind. Sie würden es ganz der Wahrheit gemäß thun

Mscr. Dresd. App. 2712, B 15, 45 (3)

SLUB Wir führen Wissen. Philipps Universität Marburg Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG